

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 24

| FORM | ABLAUF | MATERIAL | ZEIT |
|------|--|--|------|
| 1 | <p>PL, PA</p> <p>Die TN sehen sich das Foto an, hören das Hörbild und sprechen zu zweit über die Fragen. Anschließend kurzer Vergleich im Plenum.</p> <p>Landeskunde: Die Dorflinde war früher ein Symbol des gemeinsamen Lebens. Sie war häufig der Dorfmittelpunkt und stand auf dem allgemeinen Treffpunkt oder gar Festplatz des Dorfes.</p> | CD 3.22 | |
| 2 | <p>EA, PA</p> <p>Die TN machen sich zunächst Notizen über ihre Haltung zu Teamarbeit: Was machen sie gern/lieber im Team, was lieber allein? Wann finden sie Teamarbeit sinnvoll (im privaten/beruflichen Bereich)? Anschließend sprechen sie mit wechselnden Partnern darüber.</p> | | |
| 3 | <p>GA/EA, PL</p> <p>a Die Bücher sind geschlossen. Zeigen Sie die Überschrift und die Fotos (Folie/IWB) des Artikels. In Kleingruppen sprechen die TN über ihre Vermutungen zum Thema des Textes und halten ihre Ideen in Stichworten fest. Alternativ erhält jeder TN einen Haftnotizzettel, notiert seine Vermutungen und hängt den Zettel an die Wand oder an die Tafel. Fordern Sie einige TN auf, ihre Hypothesen darzulegen und zu begründen. Wählen Sie dazu möglichst verschiedene Ideen.</p> | Fotos des Textes auf Folie/IWB, ggf. Haftnotizzettel | |
| | <p>EA, PL</p> <p>b Die TN überfliegen den Text und kreuzen an. Anschließend Kontrolle. Ggf. auch kurzer Vergleich mit den Vermutungen aus a.</p> <p>Lösung: 1 das sie mit aufgebaut hat. 2 obwohl es auch Schwierigkeiten gab und gibt.</p> | | |
| | <p>EA, PA, PL</p> <p>c Die TN lesen den Text noch einmal und machen sich Notizen zu den Fragen. Anschließend vergleichen sie ihre Ergebnisse zu zweit. Anschließend gemeinsame Kontrolle.</p> <p>Lösungsvorschlag: 1 40 Leute (Familien, Singles, alleinerziehende Mütter, Paare, Alte und Junge) wollten zusammen ein Dorf bauen. Sie waren auf der Suche nach einer neuen Art von Wohnen und Leben. 2 Sie trafen sich zwei Jahre lang regelmäßig. Sie wollten sich kennenlernen und ihre Vision von ihrem Dorf gemeinsam entwickeln. Wünsche wurden zusammengetragen. Aber dann mussten Entscheidungen getroffen und Einzelheiten festgelegt werden. 3 Heute sind die Dorfbewohner eine Gemeinschaft. Alle unterstützen sich gegenseitig, übernehmen füreinander Verantwortung, können sich aber auch in Ruhe lassen. Es gibt auch Konflikte, aber die Gemeinschaft hat gelernt, zu Lösungen zu kommen und mit Kritik umzugehen.</p> <p>Lisa Holluschek spricht auch von Konflikten (Zeile 64 f.), ohne das weiter auszuführen. Die TN äußern Vermutungen darüber, was für Konflikte das sein könnten.</p> | | |

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 24

| | | | | |
|----------|-----------|---|--|--|
| 4 | EA, GA | <p>Zunächst machen sich die TN Notizen über die Vorteile und Nachteile, die das Menschendorf ihrer Ansicht nach hat, und inwiefern sie sich persönlich das Leben in so einem Dorf vorstellen könnten. In Kleingruppen unterhalten sie sich darüber und begründen ihre Meinung. Hilfe finden sie in den Redemitteln von Lektion 23. Ergänzend sprechen die TN darüber, wie sie gern wohnen (Stadt, Land, Wohnung, Haus ...) und ob sie ähnliche Projekte kennen.</p> | | |
| 5 | EA, PL | <p>a Die TN markieren wie im Buch angegeben. Sie lesen die Regel im Grammatikkasten und kreuzen an. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> Wir hatten uns zusammengeschlossen, damit wir gemeinsam ein Dorf bauen. Wir hatten uns zusammengeschlossen, um gemeinsam ein Dorf zu bauen. Das Subjekt in Haupt- und Nebensatz ist gleich. Man verwendet <i>damit</i> oder <i>um ... zu</i>. Die Subjekte in Haupt- und Nebensatz sind verschieden. Man verwendet nur <i>damit</i>.</p> <p>Mit den Konjunktionen <i>damit</i> und <i>um ... zu</i> wird eine Absicht oder ein Zweck ausgedrückt. <i>Damit</i> leitet einen Nebensatz ein, <i>um ... zu</i> einen Infinitivsatz. Machen Sie deutlich, dass <i>um ... zu</i> nur bei identischem Subjekt in Haupt- und Nebensatz verwendet werden kann. Die TN kennen das bereits von <i>statt ... zu</i> und <i>ohne ... zu</i>. Machen Sie mit den TN weitere Beispiele. Die TN überlegen, in welchen Sätzen sowohl <i>damit</i> als auch <i>um ... zu</i> benutzt werden kann, und formulieren entsprechen um.</p> | | |
| | PA, GA | <p>b Die TN schlagen die Aktionsseite auf. In Partnerarbeit verbinden sie die Sätze mit <i>damit</i> oder <i>um ... zu</i>. Danach Vergleich mit einem anderen Paar. Alternativ oder zusätzlich schreiben die TN zu zweit fünf eigene Satzverbindungen, mit welcher Absicht sie wo oder wie wohnen. Anschließend Vergleich mit einem anderen Paar.</p> <p><i>Lösung:</i> 2 Wir schließen Kompromisse, um zu einem Ergebnis zu kommen. 3 Interessierte wohnen ein halbes Jahr zur Probe, damit wir uns kennenlernen können. 4 Meine Nachbarin passt auf mein krankes Kind auf, damit ich zu einem Kundentermin in die Stadt fahren kann. 5 Alle lassen ihre Wünsche einfließen, damit gemeinsam viel Neues entsteht. 6 Wir haben uns festgelegt und Entscheidungen getroffen, damit unser Traum realisiert wird. 7 Wir wohnen auf dem Land, damit die Kinder die Natur erleben können. 8 Wir leben in einer Gemeinschaft, um uns gegenseitig zu unterstützen. 9 Soziales und ökologisches Engagement ist mir wichtig, damit meine Kinder eine positive Zukunft haben. 10 Wir teilen uns Autos, um die Umwelt zu schützen. 11 Wir haben die Gebäude modernisiert, um Energie zu sparen. 12 Wir holen uns professionelle Hilfe, um Konflikte zu lösen.</p> | | |

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 24

| | | | |
|----------|--|---------|--|
| 6 | <p>EA/ PA, PL</p> <p>a Die TN ordnen die Zukunftsszenarien aus dem Bildlexikon den Begriffen im Kursbuch zu. Lernungewohnte TN arbeiten zu zweit. Anschließend Vergleich, wobei die TN ihre Vorschläge begründen. Denn es sind Zuordnungen denkbar, die zunächst abwegig erscheinen, aber durchaus möglich sind, weil TN „um die Ecke denken“, z.B. lässt sich das Auto nicht nur der Mobilität, sondern auch der Klimaveränderung zuweisen (Autofahren trägt durch die Verbrennung zur Klimaerwärmung bei.).</p> <p><i>Lösungsvorschlag:</i> alternde Gesellschaft: Pflegeroboter, Altenheim, Mehrgenerationen-Haus; Ernährung: Selbstversorger, Bioprodukte; Klimaveränderung: (Smog), Klimaerwärmung, Wetterextreme; Mobilität: Elektroauto, Carsharing, Fahrrad, Smog</p> <p>Die genannten Szenarien beziehen sich auf Themen, die vornehmlich in Mitteleuropa in der öffentlichen Diskussion eine Rolle spielen. Sprechen Sie deshalb mit den TN über Zukunftsszenarien, die in ihrem Land / ihren Ländern debattiert werden.</p> | | |
| | <p>PL</p> <p>b Die TN hören die Radiodiskussion und markieren, über welche Zukunftsszenarien aus a diskutiert wird. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> (Die Szenarien in Klammern werden implizit angesprochen) Mehrgenerationen-Haus, Pflegeroboter, (Altenheim), Elektroauto, Carsharing, Fahrrad, (Klimaerwärmung), Selbstversorger, (Bioprodukte)</p> <p>Zusätzlich berichten die TN, was sonst noch über die Zukunftsszenarien gesagt wurde, bzw. was sie davon behalten und verstanden haben.</p> | CD 3.23 | |
| | <p>PL</p> <p>c Die TN hören die Radiodiskussion noch einmal und markieren, wer was sagt. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> Frau Großer: 1; Frau Granados: 6, 7; Herr Dr. Fischer: 2, 4; Herr Brandes: 3, 5</p> <p>Diskutieren Sie mit den TN über die Aussagen der Studiogäste. Welchen stimmen die TN zu, welchen nicht? Wie bewerten sie diese Aussichten für ihre eigene Zukunft?</p> | CD 3.23 | |
| 7 | <p>EA, PL</p> <p>a Die TN lesen den Satz und kreuzen die passende Bedeutung an. Anschließend Kontrolle.</p> <p><i>Lösung:</i> Man hat keine Zeit mehr für Veränderungen.</p> <p>Schreiben Sie den Satz an die Tafel und markieren Sie die Konjunktion und das Verb im Nebensatz. Mit der Konjunktion <i>als ob</i> wird der Konjunktiv II benutzt. Wiederholen Sie ggf. kurz den Konjunktiv II. Weisen Sie auch auf den Grammatikkasten hin. Mit <i>als ob</i> wird ausgedrückt, dass etwas nur so scheint, aber die Wirklichkeit ist anders. Die TN bilden einen Kreis. Tun Sie so, als ob Sie Ihre Zähne putzten. Ein TN formuliert einen passenden Satz dazu (<i>Sie tun so, als ob Sie die Zähne putzen würden.</i>). Dann spielt dieser TN pantomimisch etwas vor usw.</p> | | |

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 24

| | | | | |
|---|------------------|--|-----------------|--|
| | PA, GA | b Die TN schlagen die Aktionsseite auf. Hier finden die TN weitere typische Satzanfänge für Sätze mit <i>als ob</i> . Die TN schreiben zu zweit Sätze zu den Zeichnungen wie im Beispiel. Dann zerschneiden sie ihre Sätze und tauschen das Satzpuzzle mit einem anderen Paar. Zusätzlich können die Paare selbst etwas zeichnen und die Zeichnungen untereinander tauschen. | Scheren | |
| 8 | GA | a Lassen Sie das Beispiel vorlesen, um die Aufgabenstellung zu verdeutlichen. Die TN wählen in Kleingruppen je nach Zeit mehrere der angegebenen Themen. Sie entwickeln dazu positive und negative Visionen. Falls die TN in b allein weiterarbeiten möchten, sollten sich alle Mitglieder der Gruppe Notizen machen. | | |
| | GA/ EA/ PA | b Die TN entscheiden, ob sie weiter in der Gruppe oder lieber allein oder zu zweit weiterarbeiten und wie sie sich weiter mit den stichwortartig gesammelten Visionen beschäftigen möchten: Sie können ihre Visionen z.B. als Foto-Collage auf einem Plakat festhalten und knackige Bildunterschriften dazu erfinden. Oder sie schreiben Texte zu einer Vision oder zu mehreren Visionen, in die sie eigene Erfahrungen, weitere Argumente oder Beispiele einfließen lassen. Sie könnten auch zeichnen, einen kleinen Dialog zu einem einzelnen Aspekt oder einen Aufsatz zum Thema schreiben. Vielleicht entwickelt sogar jemand eine Art Science-Fiction-Geschichte oder einen Comic oder schreibt ein Gedicht. Lassen Sie den TN hier jeden Freiraum. | ggf. Plakate | |
| | PL | c Die TN tragen, wenn nötig, die ihnen bekannten Redemittel zusammen, mit denen man Zustimmung und Ablehnung zu einer Meinung bzw. einem Thema bekunden kann. Mithilfe der gesammelten Redemittel sowie der Redemittel im Buch präsentieren die Gruppen ihre Visionen aus a im Kurs. Geben Sie Raum für Diskussionen. | | |
| 9 | EA, GA | a Die TN lesen den Text und unterstreichen, was auf sie zutrifft, z.B. <i>weiterlernen, eine Prüfung machen</i> usw., und berichten darüber. | | |
| | EA, PL | b Jeder TN zieht einen Zettel mit dem Namen eines anderen TN wie im Buch angegeben. Die TN schreiben mithilfe der Fragen im Buch an „ihre“ Person. Jede/r erhält die an sie/ihn gerichteten persönlichen Wünsche. | Zettel | |